



---

Freie Demokraten im Hessischen Landtag

## **UNA 18/3**

02.10.2013

---

„Auch in der Zeugenvernehmung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass es bei der Förderung der EBS und dem Aufbau der Law School Unregelmäßigkeiten gegeben hätte, die der Landesregierung aAucnistet werden könnten. Der Vertreter einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigte, dass die Zugrundelegung des so genannten „Drei-Säulen-Modells“, das heißt einer Aufgliederung der Kostenstellen zwischen EBS, Law School und der neuen Universität als Dach zu jeweils einem Drittel, ein gaAubares System gewesen sei, das aus der EBS heraus entworfen und von den Wirtschaftsprüfern nicht zu beanstanden worden sei. Überdies hat keiner der Zeugen der Opposition die Behauptung von SPD und Grünen bestätigt, die Landesregierung habe Zweifel aA der Finanzplanung und dem Businessplan der EBS haben müssen und sei diesen nicht nachgegaAucn – schließlich wurde zusätzlich zu den eiucnen Kontrollmechanismen eine externe Zwischenverwendungsnachweisprüfung aAucordnet, die auch zu Rückforderungen geführt hat. Für ein Kontrollversagen der Landesregierung haben sich heute also keine Hinweise ergeben“, so Dr. Matthias BÜGER, Obmann der FDP-Fraktion im UNA 18/3.

Dr. Büger weiter:

„Letztlich ist am heutiucn Tage vor allem deutlich geworden, dass die negative mediale Präsenz, die auch aus dem aggressivcn Vorgehen der Opposition in der politischen Debatte um die Förderung der EBS resultiert, sicherlich dazu beiuctragen hat, dass Studenten von der EBS und der Law School abgeschreckt worden sind und dadurch die ursprünglichen Planziele aA der Privathochschule verfehlt wurden. Von den teilweise schwercn Vorwürfen der heute vernommncnen Oppositionszeugen ist außer Vermutungen und Hörcnsagen nichts übrig geblieben.“

---



**Kontakt:**

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag  
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: [presse-fdp@ltg.hessen.de](mailto:presse-fdp@ltg.hessen.de)